

**Deutschland-Hamburg: Branchenspezifisches Softwarepaket
OJ S 208/2023 27/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BITMARCK Technik GmbH
Postanschrift: Hammerbrookstr. 38
Ort: Hamburg
NUTS-Code: DE600 Hamburg
Postleitzahl: 20097
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Sascha Westphal
E-Mail: sascha.westphal@bitmarck.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.bitmarck.de

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: BITMARCK Software GmbH
Postanschrift: Kruppstraße 64
Ort: Essen
NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 45145
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Sascha Westphal
E-Mail: sascha.westphal@bitmarck.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.bitmarck.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBT6TX6/documents>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBT6TX6>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: BUSE Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB
Postanschrift: Berliner Allee 41
Ort: Düsseldorf
NUTS-Code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 40212
Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Rechtsanwalt Carsten Steinert

E-Mail: steinert@buse.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.buse.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Arbeitsgemeinschaft nach SGB als Gesellschaften mit beschränkter Haftung, deren Gesellschafter Krankenkassen und deren Verbände sind

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Erbringung von IT-Dienstleistungen (u.a. Softwareentwicklung und Rechenzentrumsbetrieb)im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Offenes Verfahren nach der VgV zur Beschaffung von Lizenzen des Herstellers Atlassian durch die BITMARCK Technik GmbH und die BITMARCK Software GmbH
Referenznummer der Bekanntmachung: BM2023047Atlassian2

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung von Lizenzerweiterungen und Verlängerung vorhandener Lizenzen des Herstellers Atlassian. Beide Auftraggeber, BITMARCK Technik GmbH und BITMARCK Software GmbH, setzen seit längerem kostenpflichtige Lizenzen des Herstellers Atlassian ein. Das Produkt wird hauptsächlich als Kollaborationsplattform für die BITMARCK Teams und deren Kunden im Unternehmen verwendet. Die Fachbereiche der Auftraggeber verwenden dafür speziell erstellte Schnittstellen, sowie verschiedene Plugins zur Integration in verschiedene Umsystems der Auftraggeber. Zudem werden vom Auftraggeber Funktionen genutzt, um deren Projektmanagement, Testmanagement, Wissensaustausch und Prozessautomatisierung zu optimieren.
Die Laufzeiten betragen 12 bzw. 24 Monate.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600 Hamburg

NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die BITMARCK Technik GmbH und die BITMARCK Software GmbH setzen seit längerem kostenpflichtige Lizenzen des Herstellers Atlassian ein. Das Produkt wird hauptsächlich als

Kollaborationsplattform für die BITMARCK Teams und deren Kunden im Unternehmen verwendet. Die Fachbereiche der Auftraggeber verwenden dafür speziell erstellte Schnittstellen, sowie verschiedene Plugins zur Integration in verschiedene UMSYSTEMS der Auftraggeber. Zudem werden vom Auftraggeber Funktionen genutzt, um deren Projektmanagement, Testmanagement, Wissensaustausch und Prozessautomatisierung zu optimieren.

Die BITMARCK Software GmbH muss aufgrund der vom Hersteller angekündigten Abkündigung des bislang eingesetzten Lizenzmodells, auf das Datacenter Lizenzmodell umstellen. Zusätzlich ist eine Erweiterung um eine zusätzliche Komponente BPMN Modeler vorgesehen. Die Lizenzen sollen um 24 Monate verlängert werden.

Die BITMARCK Technik GmbH ist im Jahr 2022 direkt mit dem Datacenter Lizenzmodell gestartet. Die Lizenzen sollen um 12 Monate verlängert werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB, § 124 Abs. 1 GWB,
- Erklärung zu § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG),
- Erklärung über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist,
- Allgemeine Darstellung des Unternehmens.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 1,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden und 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (u. a. Vermögensschäden, Datenverlustschäden). Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der oben genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

Bewerbergemeinschaften müssen einen entsprechenden Nachweis bzw. eine Erklärung für die Bewerbergemeinschaft oder für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorlegen. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen,

- Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren,
- Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Lieferung von Atlassian-Lizenzen) in den letzten drei Geschäftsjahren.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Unternehmensreferenzen über früher ausgeführte Aufträge in den letzten fünf Jahren (Lieferung von Atlassian-Lizenzen),
- Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen,
- Angaben zum Support.

Für den Nachweis der Eignung soll die Eigenerklärung zur Eignung des Auftraggebers verwendet werden (Anlage 3 der Vergabeunterlagen). Selbstverständlich kann der Eignungsnachweis entsprechend der gesetzlichen Vorgaben auch in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber und Bieter, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen.

Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur Eigenerklärungen als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV - auch bei Bietergemeinschaften - wird hingewiesen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 27/11/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/01/2024

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 27/11/2023 Ortszeit: 12:15

Ort:

Die Submission findet entsprechend der Erfordernisse an die elektronische Durchführung des gesamten Vergabeverfahrens digital statt.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung erfolgt durch den Auftraggeber bzw. seine als Erfüllungsgehilfen eingesetzten Rechtsanwälte. Vertreter der Bieter sind aufgrund der elektronischen Verfahrensdurchführung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP4YBT6TX6

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemomberstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.de

Fax: +49 2289499-0

Internet-Adresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

23/10/2023